



Der Weg zu einem neuen Anfang

Die Klinik am Hainberg besteht seit 30 Jahren in Bad Hersfeld

VON BIRGIT KIMPEL

BAD HERSFELD. Bad Hersfeld. Emotionale Belastungen aus dem persönlichen und beruflichen Umfeld wie ungelöste Konflikte, z. B. Leistungsdruck ohne adäquaten Ausgleich, können bei den betroffenen Menschen chronische Erschöpfungszustände auslösen und Ursache für vielfältige psychosomatische und psychische Erkrankungen sein.

Seelische Abwehr stärken

Die renommierte Klinik am Hainberg in Bad Hersfeld entwickelt seit 30 Jahren auf dem Gebiet der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie innovative Konzepte und Verfahren, die einen verbesserten Umgang mit negativen Einflüssen der modernen Gesellschaft auf die Gesundheit und eine Stärkung der eigenen seelischen Abwehrkräfte ermöglichen.

Die Klinik am Hainberg ist eine so genannte psychosomatische Rehabilitations- und Fachklinik und gliedert sich in die Abteilungen Neurologische und Internistische Psychosomatik mit Gerontopsychosomatik und -psychotherapie sowie die Abteilung Klinische Psychotherapie mit den Funktionsbereichen Psychodynamische Psychotherapie und Verhaltenstherapie. Sie verfügt über insgesamt 233 Behandlungsplätze.

Chronische psychosomatische Erkrankungen haben meist vielerlei Ursachen. So spielen bei Entstehung und Verlauf neben somatischen



Mitten im Grünen liegt die Klinik am Hainberg oberhalb des Kurparks. Fotos: Wink

Faktoren immer auch psychosoziale Zusammenhänge und aktuelle gesellschaftliche Einflüsse eine Rolle.

In einer hektischen und leistungsbezogenen Zeit kann jeder Mensch in inneren Stress geraten, ohne dass er dies bewusst wahrnimmt. Die Folgen können vielfältige körperliche Beschwerden, aber auch Depressionen oder Ängste sein.

Persönliche Ursachen erfassen

Eine individuelle Psychotherapie, ergänzt durch eine ganzheitsmedizinische Behandlung, kann hier weiterhelfen. Das besondere Konzept der Klinik am Hainberg, dem ein biopsychosoziales Krankheitsverständnis zugrunde liegt, sieht vor, hierbei nicht nur Symptome zu behandeln, sondern die persönlichen Hintergründe der Beschwerden und ihre besondere Bedeutung für den Einzelnen zu erfassen.

Die Klinik am Hainberg hat

gänzen und während des gesamten Behandlungsprozesses aufeinander beziehen. Alle Therapieelemente sind danach ausgerichtet, dem Patienten individuelle Kompetenz und größtmögliche Selbstständigkeit zur Bewältigung der gesundheitlichen Störungen und Risiken zu vermitteln.

Behandelt werden in der Klinik am Hainberg zum Beispiel Depressionen, Ängste, Persönlichkeitsstörungen, somatoforme Störungen, Anpassungsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und Schmerzstörungen wie Migräne-, Kopf- und Rückenschmerzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Therapie psychosomatischer und psychischer Störungen im höheren Lebensalter.



Die Diskussion über therapeutische Angebote für ältere Menschen steht im Mittelpunkt des Fachkongresses.

Fachkongress zum Klinik-Jubiläum

Therapien für ältere Arbeitnehmer

BAD HERSFELD. Mit einem hochkarätig besetzten Fachkongress am 6. und 7. September und einem Tag der offenen Tür am 8. September feiert die Klinik am Hainberg ihr 30-jähriges Bestehen.

Die alternde Gesellschaft mit einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit und dem Anstieg chronischer Erkrankungen bei höherer Lebenserwartung stellt auch die psychosomatische und psychotherapeutische Rehabilitation und ihre angrenzenden Fachgebiete vor neue Herausforderungen.

„Der soziodemographische Wandel - Erhalt von Gesundheit und Teilhabe durch psychosomatische Prävention und Rehabilitation“ lautet deshalb der Titel der interdisziplinären

Fachtagung, zu der sich interessiertes Fachpersonal an diesen beiden Tagen in der Hainbergklinik angesagt hat.

Die Experten geben aus der Sicht der Psychosomatik und Psychotherapie, Sozial- und Arbeitsmedizin sowie Rentenversicherung und Forschung einen aktuellen Überblick zu den Ausgangsbedingungen und Folgen des soziodemographischen Wandels und stellen ihre zukunftsweisenden Konzepte zur eingehenden Diskussion.

► **Vorträge, Führungen, Schnupperkurse und ein attraktives Programm erwartet alle Interessierten am Tag der offenen Tür am Samstag, dem 8. September, von 10 bis 17 Uhr in der Klinik am Hainberg.**

Strategien zur Problemlösung

Verschiedene Therapieelemente helfen aus der Krise

BAD HERSFELD. Die Klinik am Hainberg bietet den Patienten Raum und Zeit, sich selbst zu erfahren, ein Verständnis für das eigene seelische und körperliche Befinden zu gewinnen und neue, kreative Problemlösestrategien zu entwickeln.

Das besondere Konzept sieht vor, auf der Grundlage eines vertieften bio-psychosozialen Verständnisses für den einzelnen Patienten, einen individuellen Behandlungsplan zu erstellen. Die verschiedenen spezifischen Therapieelemente, ergänzt durch eine ganzheitsmedizinische Behandlung, sind geeignet, bei ganz unterschiedlichen Erkrankungen gezielt zu helfen.

Gesprächspsychotherapie ist dabei ein wesentlicher Bau-

stein des Behandlungsangebotes, sowohl psychoanalytisch, tiefenpsychologisch fundiert als auch verhaltenstherapeutisch.

In Einzel- oder Gruppensprachen lernen die Patienten sich selbst und ihre konfliktvollen Beziehungsgestaltungen auf neue Art kennen und zu verändern.

Gefühle deutlicher erleben

Reden ist wichtig, aber oft nicht ausreichend. Um die Patienten darin zu unterstützen, eigene Gefühle deutlicher zu erleben und ein neues positives Körpergefühl zu entwickeln, bietet die Klinik am Hainberg darüber hinaus folgende Therapieverfahren an:

• Künstlerische Therapien wie Kunst-, Tanz-, Musik- sowie

Konzentrierte und Integrative Bewegungstherapie.

• Eutonie und Rückentherapie

• Ergotherapie

• Spannungsverfahren wie Progressive Muskelrelaxation, Biofeedback- und Atemtherapie

• Physiotherapie und Krankengymnastik

• Körperliche Angebote und Freizeitaktivitäten wie Schwimmen im Hallenbad, Sauna, Tischtennis, Billard und Wandern.

Das Team der Klinik am Hainberg unterstützt die Patienten in allen Belangen darin, dass sie bis zu ihrer Entlassung auf ein Leben zu Hause und im Beruf vorbereitet sind. Dazu gehören z. B. sozialtherapeutische Beratung bei schwierigen Arbeitsplatzbedingungen, Arbeitslosigkeit

und in Bezug auf berufliche Förderung. Ferner stehen arbeitsplatzbezogene Maßnahmen wie Belastungserprobungen in Bad Hersfelder Betrieben und berufsspezifische Nachsorge zur Verfügung.

Alle Therapieelemente sind danach ausgerichtet, dem Patienten individuelle Kompetenz und größtmögliche Selbstständigkeit zur Bewältigung der gesundheitlichen Störungen und Risiken zu vermitteln.

Untergebracht für die Dauer ihres Aufenthaltes - in der Regel vier bis sechs Wochen - sind die Patienten in insgesamt 233 Einzelzimmern, die modern und komfortabel eingerichtet sind. Zahlreiche Aufenthaltszonen regen zur Entspannung und Kommunikation an. (ley)



Inneres und äußeres Gleichgewicht finden.



Musizieren gehört zum Angebot der Künstlerischen Therapien.



Gesprächspsychotherapie ist ein wesentlicher Baustein des Behandlungsangebotes.

In der Region stark verankert

Seit 2006 gehört die Klinik zum Klinikum

BAD HERSFELD. Auf Veranlassung der damaligen Bundesversicherung für Angestellte (BfA) in Berlin - heute Deutsche Rentenversicherung Bund - baute das Land Hessen die Klinik am Hainberg in Bad Hersfeld. Im September 1977 wurde sie durch den Hessischen Finanzminister Heribert Reitz als psychosomatische Fachklinik der Hessischen Staatsbäderverwaltung in Betrieb genommen.

Plötzlich ohne Eigentümer

20 Jahre später beschloss die Landesregierung, die hessischen Staatsbäder zu privatisieren oder zu kommunalisieren. Nach der Übergabe des Kurparks Bad Hersfeld an die KTE-Gruppe in 1997 war die

Hainbergklinik auf sich alleine gestellt und gehörte zum Restbetrieb der Hessischen Staatsbäder.

Zum 1. Juli 2006 wechselte die Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie am Hainberg organisatorisch als Tochter-GmbH an die Seite des Klinikums Bad Hersfeld, das bereits seit 2003 im Auftrag des Landes den Betrieb geführt hatte.

Mit der Übernahme durch das Klinikum (zu 100 Prozent im Besitz des Landkreises Hersfeld-Rotenburg) als großes Akutkrankenhaus sind die besten Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Klinik am Hainberg und deren Verankerung in der Region gegeben.